

Ceranisches

* Leo Ehlinger von San Antonio ist als „State Maintenance Engineer“ im Highway Department ernannt worden, und C. A. Schuege von Austin als „Headquarters Superintendent of Maintenance“ in demselben Department.

* Aus Cisco in Eastland County schreibt Frau Chas. Wende am 10. Februar: „Hier gibt es jetzt Eis und Schnee, 3 bis 4 Zoll.“

* In Dallas wurden am Freitag Fred Skidmore und Clyde Mason wegen Einbruchs und Fred Berkett wegen Diebstahls über \$50 in Anklagezustand versetzt. Alle drei waren fiktivlich von Frau Governor Ferguson begnadigt worden.

* In Houston ist Herbert J. Lieb unter der Anklage verhaftet worden, einem alten Ehepaar namens Drever für \$18,000 wertvolle gefälschte Aktien verkauft zu haben.

* Aus Sealy wurde ein Gefuch mit hundert Unterschriften an Governor Moody gesandt, worin dieser ersucht wird, einen Neger zu begnadigen, der von Frau Governor Ferguson auf Parole freigelassen wurde mit der Bedingung, daß er ihrem Gatten James C. Ferguson sechs Jahre lang als Autolenker diene für \$15 den Monat nebst Kost und Kleidung.

* In Comfort findet am 19. März ein Sängertag statt.

* Ein Zehrender - Hirsch marschierte durch Boerne und wurde von Sheriff Bierchwald bis in den Cibolo Bottom verfolgt. Geschossen durfte der Hirsch nicht werden, da jetzt Schonzeit ist.

* Auf seiner Farm in Mason County ist der Methodistenprediger Heinrich Jordan gestorben. Seine Gattin, 7 Kinder und 5 Geschwister überleben ihn. Herr Jordan hatte den deutschen Methodistengemeinden von Neu - Braunfels, New Fountain,

Friedrichsburg und Art in Mason County als Pastor vorgestanden.

* Da in verschiedenen Teilen von Guadalupe County die schwarzen Mattern ausgebrochen sind, fordert der Gesundheitsbeamte T. A. Skolle die Bewohner auf, sich impfen zu lassen.

* In Cowland ließen sich Herr Ewald Meyer und Frau Maria Neger trauen. Das junge Paar wird auf einer Farm bei Webersville wohnen.

* Der vom Repräsentantenhaus wegen angeblicher Bestechlichkeit ausgestoßene S. S. Moore macht bekannt, daß er sich, von Freunden aufgefordert, um die Wiederwahl bewirbt bei der Erstwahl die innerhalb 30 Tage gehalten wird.

* In seinem Heim bei Umland starb am Mittwoch Abend, den 9. Februar, gegen 12 Uhr, nach dreimonatlicher schwerer Krankheit Herr Eduard Robert Nidel. Herr Nidel wurde am 18. Oktober 1865 im Kreise Thorn, Westpreußen im früheren Königreich Preußen, als Sohn des Herrn Friedrich Nidel und dessen Ehefrau Juliane Christine, geboren. Im Alter von 11 Jahren wanderte er mit seinen Eltern nach Amerika aus. Dieselben ließen sich sogleich in Texas nieder. Nachdem sie längere Jahre bei San Marcos, Maxwell Cedar Creek und Elgin gewohnt hatten, kauften sie eine Farm bei Umland. Am 21. November 1893 schloß Herr Nidel mit Frau Alma Bertha Wisian den Ehebund. Diese Ehe wurde mit 7 Söhnen und einer Tochter gesegnet. Vor 8 Jahren bekam der liebe Heimgegangene einen Schlaganfall, von welchem er sich nicht wieder ganz erholte. Am 11. November 1926 wurde er ernstlich krank und hatte von da an Tag für Tag heftige Schmerzen. In dieser langen, schweren Leidenszeit wurde er von seiner Gattin und den sonstigen Angehörigen aufs sorgfältigste und liebevollste gepflegt. Seine vielen Verwandten und getreuen Nachbarn und sonstige Freunde gingen in diesen Prüfungstagen, von denen wir sagen: „sie gefallen uns nicht,“ seinen Angehörigen hilfreich und aufopferungsvoll zur Hand. In den letzten Wochen hielten zwei oder mehrere von ihnen abwechselnd bei dem schwer Leidenden getreulich Wache. Fünf Ärzte wurde nach einander zu Rate gezogen; jedoch ohne Erfolg. Mit dem lieben Entschlafenen hat wieder ein redt deutscher Mann, Gatte und Vater sich von uns verabschiedet. Die Beerdigung fand am 11. Februar, nachmittags um 2 Uhr unter Leitung von Pastor C. Galtrock auf dem Friedhofe bei Umland statt. Trotz der sehr schlechten, fast unpassierbaren Wege, hatten sich nicht nur seine Verwandten, sondern auch eine zahlreiche Schar von Freunden und Bekannten eingefunden, dem lieben Heimgegangenen die letzte Ehre zu erweisen. Als Bahrtträger dienten die Herren: Ernst Wisian, Wilhelm Sagedorn, Albert Düsterheft, Karl, Richard und Bruno Kirchof. Der Gesangchor der St. Johannes - Gemeinde sang am Grabe einige trostreiche und erhebende Lieder. Viele schöne Blumenstücke schmückten das Grab. Der teure Verewigte wird schmerzlich betrauert von seiner Gattin, Frau Alma Bertha Nidel; 7 Söhnen, Otto, Emil, Herbert, Almens, Albert, Alvin und Helmut Nidel; einer Tochter, Frau Linda Nolte; einem Schwiegersohn, Herrn Alonzo Nolte; einer Schwiegertochter, Frau Lina Nidel; 5 Schwägern, den Herren Paul Wisian, Wilhelm Schüßberg, Ernst A. Wisian, Albert Köhler und Reinhold Seeliger; 6 Schwägerinnen, den Frauen Martha Hofheinz, Alice Schüßberg, Olga Wisian, Sophie Wisian, Linda Köhler u. Clara Seeliger. Außer dem schon genannten Herrn Ernst A. Wisian, von dem Cousin Karl Wisian; 2 Cousinen, den Frauen Pauline Sagedorn u. Alma Franke; 2 Enkelkindern, Lorine Nidel und Myrtle Nolte, dann noch von einer großen Anzahl Freunden und Bekannten.

* In seinem Heim bei Umland starb am Mittwoch Abend, den 9. Februar, gegen 12 Uhr, nach dreimonatlicher schwerer Krankheit Herr Eduard Robert Nidel. Herr Nidel wurde am 18. Oktober 1865 im Kreise Thorn, Westpreußen im früheren Königreich Preußen, als Sohn des Herrn Friedrich Nidel und dessen Ehefrau Juliane Christine, geboren. Im Alter von 11 Jahren wanderte er mit seinen Eltern nach Amerika aus. Dieselben ließen sich sogleich in Texas nieder. Nachdem sie längere Jahre bei San Marcos, Maxwell Cedar Creek und Elgin gewohnt hatten, kauften sie eine Farm bei Umland. Am 21. November 1893 schloß Herr Nidel mit Frau Alma Bertha Wisian den Ehebund. Diese Ehe wurde mit 7 Söhnen und einer Tochter gesegnet. Vor 8 Jahren bekam der liebe Heimgegangene einen Schlaganfall, von welchem er sich nicht wieder ganz erholte. Am 11. November 1926 wurde er ernstlich krank und hatte von da an Tag für Tag heftige Schmerzen. In dieser langen, schweren Leidenszeit wurde er von seiner Gattin und den sonstigen Angehörigen aufs sorgfältigste und liebevollste gepflegt. Seine vielen Verwandten und getreuen Nachbarn und sonstige Freunde gingen in diesen Prüfungstagen, von denen wir sagen: „sie gefallen uns nicht,“ seinen Angehörigen hilfreich und aufopferungsvoll zur Hand. In den letzten Wochen hielten zwei oder mehrere von ihnen abwechselnd bei dem schwer Leidenden getreulich Wache. Fünf Ärzte wurde nach einander zu Rate gezogen; jedoch ohne Erfolg. Mit dem lieben Entschlafenen hat wieder ein redt deutscher Mann, Gatte und Vater sich von uns verabschiedet. Die Beerdigung fand am 11. Februar, nachmittags um 2 Uhr unter Leitung von Pastor C. Galtrock auf dem Friedhofe bei Umland statt. Trotz der sehr schlechten, fast unpassierbaren Wege, hatten sich nicht nur seine Verwandten, sondern auch eine zahlreiche Schar von Freunden und Bekannten eingefunden, dem lieben Heimgegangenen die letzte Ehre zu erweisen. Als Bahrtträger dienten die Herren: Ernst Wisian, Wilhelm Sagedorn, Albert Düsterheft, Karl, Richard und Bruno Kirchof. Der Gesangchor der St. Johannes - Gemeinde sang am Grabe einige trostreiche und erhebende Lieder. Viele schöne Blumenstücke schmückten das Grab. Der teure Verewigte wird schmerzlich betrauert von seiner Gattin, Frau Alma Bertha Nidel; 7 Söhnen, Otto, Emil, Herbert, Almens, Albert, Alvin und Helmut Nidel; einer Tochter, Frau Linda Nolte; einem Schwiegersohn, Herrn Alonzo Nolte; einer Schwiegertochter, Frau Lina Nidel; 5 Schwägern, den Herren Paul Wisian, Wilhelm Schüßberg, Ernst A. Wisian, Albert Köhler und Reinhold Seeliger; 6 Schwägerinnen, den Frauen Martha Hofheinz, Alice Schüßberg, Olga Wisian, Sophie Wisian, Linda Köhler u. Clara Seeliger. Außer dem schon genannten Herrn Ernst A. Wisian, von dem Cousin Karl Wisian; 2 Cousinen, den Frauen Pauline Sagedorn u. Alma Franke; 2 Enkelkindern, Lorine Nidel und Myrtle Nolte, dann noch von einer großen Anzahl Freunden und Bekannten.

Streichhölzer.

Vor nicht ganz hundert Jahren schrieb ein Mann an seine Frau: „Welch ein Zeitalter, Marie, dürfen wir erleben! Die Zeitung beschreibet diese Woche eine Erfindung, genannt Streichhölzer. Das sind kleine Stücke Holz, wie es scheint, die man in eine chemische Masse aus Schwefel eingetaucht hat. Du streichst damit über eine harte Oberfläche, sagt die Zeitung, und augenblicklich bricht es in Flammen aus; Du kannst dann die Kerze damit anzünden oder den Kamin, Ueberlege, Marie, was das bedeutet! Keine Zunderfackeln mehr! Kein Stahl und Stein, Du brauchst kein Feuer mehr zu leihen bei den Nachbarn und dann mit den glühenden Kohlen in der Pfanne über die Strohe zu rennen. Und welche Bequemlichkeit bei Nacht, ganz besonders im Winter, im Falle eines plötzlichen Alarms oder Krankheit. Du streichst ein solches Holz und kammt alles finden, was Du willst. Und für Pfeifenraucher, was für eine Erleichterung! Natürlich, in seinem eigenen Hause kann man ja immer einen Zibibus entzünden, aber erinnere Dich: Legten Sommer auf der Postkutsche oben, was ich da für Mühe hatte, meine Pfeife mit dem Zunder anzukriegen! Ich mußte es schließlich aufgeben. Aber mit diesen Streichhölzern, wie man das nennt, muß es das einfachste Ding von der Welt sein, seine Pfeife oder ein Feuer anzuzünden. Wo mag der Fortschritt unsere Welt noch hinführen. — Der Himmel weiß es; ich habe nur die eine Furcht, daß wir gleichgültig werden gegen die Wunder der Wissenschaft und sie hinnehmen wie etwas Selbstverständliches.“
Wenn der Mann heute lebte . . .

W. E. Roelker & Son. Adv.

Zu verkaufen

Unser ganzes Warenlager, bestehend aus Dry Goods, Kleidung, Schuhen, Groceries, Hardware, Farmgerätschaften u. s. w., nebst sämtlichen Einrichtungen.
Wegen Näherem erkundige man sich in unserer Office.

Faust & Co.

Aus Oesterreich.
— Der bis jetzt angemeldete Maximalanspruch der Aussteller für die Wiener Frühjahrsmesse, die vom 13. bis 19. März stattfindet, ist im Vergleich zu der letzten Herbstmesse von 23,631 Quadratmetern auf 25,475 Quadratmeter gestiegen, wobei der Platzbedarf der Landwirtschaft nicht mitgerechnet ist. Die starken Anmeldungen beweisen, daß die Wiener Messe ihre Anziehungskraft auf Handel, Gewerbe und Industrie nicht nur ungechwächt ausübt, sondern daß das Interesse bei den leistungsfähigen Firmen, die sich von der Messe einen Erfolg versprechen, noch im Zunehmen ist.

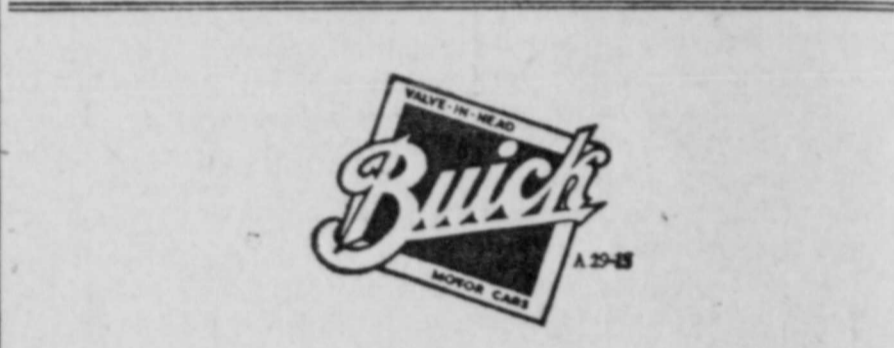
— Die Wiener sterben aus. Die Sterberate der Stadt Wien übersteigt die Geburtsrate um volle 40 Prozent und die Bevölkerung geht von Jahr zu Jahr weiter zurück. Die Durchführung sanitärer Maßnahmen und in Verbindung damit die Abnahme der Kindersterblichkeit haben nur vermocht, diesen Aussterbeprozess etwas aufzuhalten. Bei einer Bevölkerung von etwa zwei Millionen ist während der letzten 20 Jahre die Sterberate von 34 per Tausend auf 32 zurückgegangen, gleichzeitig ist aber auch die Geburtsrate von 55 per Tausend auf 23 gesunken.

Streichhölzer.

Vor nicht ganz hundert Jahren schrieb ein Mann an seine Frau: „Welch ein Zeitalter, Marie, dürfen wir erleben! Die Zeitung beschreibet diese Woche eine Erfindung, genannt Streichhölzer. Das sind kleine Stücke Holz, wie es scheint, die man in eine chemische Masse aus Schwefel eingetaucht hat. Du streichst damit über eine harte Oberfläche, sagt die Zeitung, und augenblicklich bricht es in Flammen aus; Du kannst dann die Kerze damit anzünden oder den Kamin, Ueberlege, Marie, was das bedeutet! Keine Zunderfackeln mehr! Kein Stahl und Stein, Du brauchst kein Feuer mehr zu leihen bei den Nachbarn und dann mit den glühenden Kohlen in der Pfanne über die Strohe zu rennen. Und welche Bequemlichkeit bei Nacht, ganz besonders im Winter, im Falle eines plötzlichen Alarms oder Krankheit. Du streichst ein solches Holz und kammt alles finden, was Du willst. Und für Pfeifenraucher, was für eine Erleichterung! Natürlich, in seinem eigenen Hause kann man ja immer einen Zibibus entzünden, aber erinnere Dich: Legten Sommer auf der Postkutsche oben, was ich da für Mühe hatte, meine Pfeife mit dem Zunder anzukriegen! Ich mußte es schließlich aufgeben. Aber mit diesen Streichhölzern, wie man das nennt, muß es das einfachste Ding von der Welt sein, seine Pfeife oder ein Feuer anzuzünden. Wo mag der Fortschritt unsere Welt noch hinführen. — Der Himmel weiß es; ich habe nur die eine Furcht, daß wir gleichgültig werden gegen die Wunder der Wissenschaft und sie hinnehmen wie etwas Selbstverständliches.“
Wenn der Mann heute lebte . . .



Notiz
Wir haben soeben eine Sendung **Steer Brand Kaffee** abgeliefert an W. G. Reuse. Jeder Paket enthält eine schöne Tasse und Untertasse, und es wird garantiert, daß jeder Paket Zufriedenheit gibt.
Roth-Homeyer Coffee Co.
Main u. Washington Ave.
St. Louis, Mo.



Owning a Buick --- Reflects good Taste

Style and distinction in your motor car are important to you. Buy a Buick!

Then your car will appeal to your sense of good taste. There is a youthful smartness in the profile of this famous motor car which never grows tiresome, no matter how many Buicks you see.

And you see Buicks wherever you go—bought by people who value finer performance as well as princely beauty. Buick today is a mechanical masterpiece, with an engine literally vibrationless beyond belief.

Buy a Buick! It is a car you will be proud to own, and delighted to drive.

THE GREATEST BUICK EVER BUILT

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS
When Better Automobiles are Built, Buick Will Build Them

5%

Farm, und Ranch-Anleihen

Lassen Sie sich durch uns die Zinsen reduzieren auf Ihre hochverzinsten, nach kurzer Zeit zahlbare Anleihen. Wir machen jetzt fünfprozentige Anleihen durch die „Federal Land Bank“.

Auf lange Zeit, wenn Sie es so wünschen — aber Sie können die Anleihen zu irgend einer Zeit nach fünf Jahren abzahlen, ohne Kosten.

Suchen Sie mich auf, oder schreiben Sie mir um gedruckte Auskunft.

Walter Wiedner, Sekretär-Schatzmeister
Neu - Braunfels, Texas
Office bei Oscar Haas & Co.

Gleich und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 160

— Geschenke für jede Gelegenheit Schmucksachen, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas

ROTH'S

an der Plaza

— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —
Beste Qualität — Niedrigste Preise
Zeit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Battery Recharging & Rent Batteries

Ich habe eine vollständige Einrichtung für die Bedienung des elektrischen Systems Ihres Automobils.
Ich kann einen Ford Magneto neu laden, so daß er sich leicht „kränken“ läßt an diesen kalten Tagen.

J. F. Schwandt

Battery Service Auto Electric Service

Geo. Koepf

Juwelier und Uhrmacher

Ein schöner Vorrat von Schmucksachen, Taschen- und Armbanduhr, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand.
Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

Sehr geeignet für Geldanlagen.

County- und Stadt - Bonds und Warrants, in Denominationen von \$500 und \$1000 (frei von Bundes-Einkommensteuer) zu verkaufen bei

Adolf Stein,
Phone 529. New Braunfels, Texas.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn **Aler Brinkmann Jr.**

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

Neu-Braunfels Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

17. Februar 1927.

H. F. Rhein, Schriftleiter.
C. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die Neu-Braunfels Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Hätte das Schneesetter nicht aufgehört, so hätte man von diesem Februar später dreißig behaupten können, der Neumondwanzigste, der Dreißigste und der Einunddreißigste seien seine schönsten Tage gewesen.

Die Luft hat bisher immer noch als frei gegolten, aber mit dem Fortschritt der Luftschiffahrt kommt die Luftpostzeit. Vielleicht findet dann jemand aus, daß jeder Mensch Luft haben muß, und dulden wir Menschen so weiter, so kommt es dahin, daß jedem ein Luftschiffapparat an die Nase geschnallt wird, wonach dann die Luftrechnung zu bezahlen ist. Mit jährlicher Erlaubnissteuer, daß man überhaupt noch atmen darf.

Es gibt Leute, die alles dem Zufall zuschreiben. Der sogenannte Zufall bringt oft Wertwirdiges zustande, aber offenbar nicht alles. Läßt zum Beispiel ein Lehrling in einer Druckerei eine Form mit Schriftsatz fallen, so mag die Anordnung, in welcher die einzelnen Lettern auf den Boden zu liegen kommen, in Ermangelung eines besseren Ausdrucks als zufällig bezeichnet werden. Man wird jedoch nie finden, daß die folgerweise durcheinanderfallenden Buchstaben ein Gedicht wie Heine's „Lorelei“, eine Rede wie Lincoln's Gettysburg-Ansprache, oder ein Moralgesetz wie die Zehn Gebote bilden. Die Zufall ist verworren wie die Annahme, daß alles durch Zufall entsteht.

In China soll sechzigerlei Bambus wachsen, aber dafür haben wir hierzulande mindestens sechzigtausenderlei Bambuseisen.

Für die Tiden hat das Urteil „Gewogen und leicht befunden“ keine Schrecken.

Die Behörden der türkischen Hauptstadt Angora haben „unzivilisierte“ Geräusche verboten. Die „zivilisierten“ Geräusche sind Klümmern.

Einmal Wertvolles und nicht selten Einträgliches, das leicht zu finden ist, sind Verbesserungsmaßnahmen in der Ausübung des Berufs, den man sich einigermaßen gut ausüben einbildet. Solche Möglichkeiten gibt es immer.

„Nun naht sie wieder, die seltsame, fröhliche Weihnachtszeit.“ Lesen wir in der „New Yorker Staats-Zeitung“ vom 6. Februar. — Allerdings naht sie — aber vorläufig doch noch ein bißchen von ferne. — Du liebe Schere!

Der Mode-Ausschuß des Herrenschneider-Verbandes hat angeordnet, daß der Jolinder nur mit Frack und nicht mit Tuxedo getragen werden darf. Hier in Texas hat dieser Befehl noch keine bemerkenswerte Aufregung verursacht.

Ein iranischer Modeprophet würde nicht weit fehlgehen, wenn er in bezug auf Jolinder und Frack voraussagte, daß im kommenden Sommer in Texas der Jolinder ohne Frack und zugleich auch von denselben Personen der Frack ohne Jolinder getragen wird.

Kommt jemand in einem feinen Automobil angefahren, so ist das noch kein Beweis, daß er Geld hat. Höchstens, daß er welches gehabt hat.

Das Fischereiamt in Washington teilt mit, daß der durchschnittliche Forellenstrom in jeder Meile seines Laufes Nahrung für 800 Forellen enthält. Die Frage für die Forellen ist jedenfalls, wie sie die Nahrung von den Angelhaken herunterbekommen sollen.

Herr Albert Haag aus der Klapperschlangengerechten Lugello - Gegend hat in der Neu-Braunfels Zeitung mit Interesse gelesen, daß die Legislatur die Verteilung der Klapperschlangen durch das Auslegen von Belohnungen zu fördern sucht. Zuerst enthielt die betreffende Gesetzesvorlage die Bestimmung, daß für jede abgelieferte Kassel eine gewisse Belohnung zu zahlen sei. Da unter einer solchen Bestimmung alte Kassen abgeliefert werden könnten, wurde die Vorlage dahin abgeändert, daß anstatt der Kassen, die Köpfe der getöteten Schlangen abgeliefert sind. Herr Haag weist darauf hin, daß die Aufbewahrung von Klapperschlangenköpfen nicht nur wegen des bei der Fäulnis entstehenden Geruches unpraktisch ist, sondern daß sie auch gefährlich ist wegen der in den Köpfen enthaltenen Giftzähne und Giftdrüsen; außerdem werden beim Töten der Schlangen ja auch zumeist die

Köpfe zertrümmert. Solche Köpfe bis zur nächsten Sitzung der Commissioners Court aufzubewahren, oder sie auch nur kurze Zeit im Courthouse zu behalten, würde gewiß unangenehm sein. Nach Herrn Haags Ansicht sollte verlangt werden, daß die Kassen mit ungefähr einem Zoll des Schlangenkörpers daran abgeliefert werden; dieser Teil würde schnell eintrocknen und keinen unangenehmen Geruch verbreiten; und eine solche Bestimmung würde es verhüten, daß für früher gesammelte Klapperschlangenkassen Belohnungen beansprucht würden. Herrn Haags Vorschlag ist beherzigenswert.

Allerlei aus Deutschland.

— Eine regelrechte Straßen-schlacht spielte sich in Wilhelmshaven ab. Zahlreiche betrunkene Burden kamen im Streit aneinander. Es bildeten sich zwei Parteien, die mit Fingerringen und Schlagringen aufeinander einhieben, so daß zwei Personen erheblich verletzt wurden. Als auf die Hilfe eine Schwadron hinzukam, suchten die Täter das Weite. Zahlreiche Verlesenen wurden leicht verletzt und mühten auf dem Blase verbunden werden.

— Bei einer jüngst veranstalteten Treibjagd im Walde von Selz wurde ein 22 Kilogramm schwerer Rebhock mit weiß und rot geflecktem Haar erlegt. Man vermutet, daß das Tier eine Kreuzung des gewöhnlichen Rehs mit der von Prehm erwähnten hellgrauen Spielart sei.

— Ein nicht allfälliger Hausverkauf kam in Regensburg zustande. Der Wegger und Besitzer des historischen Gebäudes „Zum Goliath“ schloß mit dem Davierwarengroßhändler Eißner den originellen Kaufvertrag ab, wonach Eißner an den Verkäufer auf Lebenszeit für jeden Tag nach Ueberrahme des wertvollen Besitzes 20 Mark bezahlte.

— Vom Schwurgericht in Regensburg wurde der Händler Heinrich Baderberg von Belburg wegen Meineids zu einem Jahr Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Angeklagte hatte Umschläge für das Telefonbuch in feuchtem Zustande verkauft; dies wurde beanstandet. Es kam zu einer Verhandlung, wo er nicht behauptete, daß die Umschläge tadellos waren, obwohl die Zeugen alle das Gegenteil bestätigten.

— Das Fischerglied war einem Junitgenossen aus Haren in Weiffalen selten hold. In seiner Zehngel hatte nämlich ein „Fischlein“ angebissen, das er allein nicht ans Land ziehen konnte. Erst mit Hilfe eines zweiten Fischers gelang das schwierige Werk, das einen Stör von 75 Pfund zutage förderte. Als man den Fischen zerteilte, fand man im Innern folgende, schwerverdauliche Gegenstände vor: zwei Blechbüchsen, gefüllt mit Zigaretten, einige Büchsen Sardinen, Gelbbörjen, die holländisches Silbergeld enthielten, und Angelhaken in allen erdenklichen Größen! Die Ueberraschung bildete ein Eiernes Kreuz zweiter Klasse! Wo mag der weitgereifte Purfische dies aufgenommen haben?

— Aus Sigmaringen wird berichtet: Anlässlich der Einweihung des Rathauses erhob Fürst Wilhelm von Hohenzollern als ersten Bürger und größter Steuerzahler der Stadt Ansuchen auf Mitwirkung. Es wurde ihm aber, wie der „Neue Albote“ in Ebingen berichtet, dieser Ehrenplatz nicht eingeräumt. Fürst Wilhelm sagte daraufhin die Beteiligung ab und legte in Begleitung seiner sämtlichen Beamten und Bediensteten Lorbeerkränze an dem Gedächtnismal nieder. Dies geschah jedoch erst, nachdem die amtliche Feier beendet war. Die Forderung aus diesen Vorgängen sind die, daß Fürst Wilhelm die Stadt und sein Schloß verläßt und nach München übersiedeln will.

— Frau Elisabeth Nauenbühler, die vor einem halben Jahrhundert aus Koblentz in Baden nach der neuen Welt auswanderte, aber in all den langen Jahren jeweils an Weihnachten die Lemten und Kranken ihrer Heimatstadt Koblentz mit Geldsendungen bedachte, vermachte kurz vor ihrem Tode nochmals 1,000 Dollar zu den oben genannten schönen Zwecken. Aber erst nach der Freigabe der deutschen Vermögen in Nordamerika konnte das Geld seinem Zweck dienlich gemacht werden.

— Für ausländische Besucher der

Neue Kleider für das Frühjahr



Soeben erhielten wir eine vollständige Auswahl der neuesten Moden in seidenen Kleidern für das Frühjahr.

Die Styles sind authentisch, die Modelle exklusive; jedes Kleid ist individuell — wir haben keine zwei seidenen Kleider, die nicht verschieden sind. Farben und Material sind wahrhaftig im Einklang mit dem Frühling — schöne Pastellfärbungen von Tan, Rosa, Pfirsich, Grau, Blau und Grün; Seidenstoffe in wundervollen Geweben — so schön, wie sie nützlich sind.

Wir laden Sie ein, bei uns vorzusprechen und sich diese Kleider anzusehen.

Ausschließlich, ohne zu teuer zu sein — Preise mäßig

EIBAND & FISCHER'S MID-WEEK SPECIALS

für nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Alle Handarbeit- und gestempelten Waren zum $\frac{1}{2}$ Preis
 Alle Damen - Novelty - Schmucksachen zum $\frac{1}{2}$ Preis
 Alle noch übrigen Reste zum $\frac{1}{2}$ Preis

Eine spezielle Gruppe von Mädchen- und Damenkleidern, ursprüngliche Werte bis \$5.00; Ihre Auswahl aus der Gruppe, jedes **\$1.98**
 Ueberbleibsel von Vorräten von \$1.00 und \$1.25 Hauskleidern (Frocks), Ihre Auswahl aus der Gruppe, jedes **50c**

Besondere Werte in Männer - Hüten

22 Männer - Filzhüte, meistens schwarze und andere dunkle Schattierungen, große und kleine Formen, ursprüngliche Werte von \$4.00 bis \$6.00, jetzt nur jeder **\$2.48**

Neu - Soeben angekommen

Damen - Wäscheleider, einfarbige und figurierte, Spitzen- oder Organdy - Besatz, hübsche Modelle. Jedes nur **\$1.50**

EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“ Neu-Braunfels

Speziell Samstag nur

Heinz Spaghetti, groß	14c
Country Gentleman Sweet Corn, No. 2	15c
Argo Salmons	30c
fancy Peaberry Kaffee, 1 Pfund	55c
fancy Peaberry Kaffee, 2 Pfd. (mit Glas)	70c
Crystal White Seife	4c
Gute, billige Streichhölzer, 7 Schachteln	25c
Cream of Wheat	25c
Harbauer Catsup, groß	20c
hippe, 8 Schachteln	25c

Pick & Pay Store

Hast Du Deine Karte bekommen, Kamerad?

Comal Post hat versichert, jedem hiesigen Ex-Service-Mann eine Karte zu schicken mit der Ankündigung eines

Dug-Out Chow für Ex-Doughboys

im „A“ Cafe Dugout nächsten Montag Abend, 21. Februar

Solltest Du Deine Karte nicht bekommen haben, so laß Dich dadurch nicht weghalten, Buddy. Große Geschwinde. Ex-Service-Karte nur. 50c per Kopf. Veranfaßt durch

Comal Post, American Legion

Heiße Waffeln

gebacken und gleich auf Ihrem Eßtisch serviert mit dem

E & H Elektrischen Waffeleisen

So leicht zu gebrauchen! Kein Fett oder Schmalz nötig — man gießt einfach den Teig in die Form, schließt das Eisen, und in wenigen Minuten können die Waffeln serviert werden — pfeifend heiß, köstlich wohl-schmeckerd.

Spezial - Verkauf

von E & H Elektrischen Waffeleisen in unserer Office im Blumberg Gebäude am 21. Februar 1927.

Kommen Sie und sehen Sie zu, wie Waffeln elektrisch gebacken werden.

Vergessen Sie das Datum nicht — den ganzen Tag

Montag, den 21. Februar

South Texas Public Service Company

Blumberg Gebäude Neu-Braunfels, Texas

Aus Oesterreich.

Die österreichische Handelsvertragsdelegation mit Sektionschef Dr. Schüller an der Spitze ist nach Prag abgereist, um die Verhandlungen über die Erneuerung des von der österreichischen Regierung geförderten Handelsvertrages mit der Tschechoslowakei zu beginnen.

Die Regierung beruft die führenden Männer des Reichsbauernbundes aus allen Bundesländern nach Wien zur Erörterung der Abfahrtsfrage in der Landwirtschaft. In manchen Gegenden, besonders in Tirol haben sich die Klagen der Landwirtschaft bis zur Drohung gesteigert.

Das Flugzeug „D 489“, das sich auf der Fahrt von Wien nach München befand, mußte im Stadtgebiet von Linz, gegenüber der Zentralfabrik, notlanden.

die Vertreter des Mühlenverbandes bei der Regierung und wies auf die ungünstige Rückwirkung hin, die der gleitende Getreidegoll auf diese Industrie ausgeübt habe und daß die inzwischen abgeschlossenen Handelsverträge, namentlich der ungarische, keine genügenden Mehlzölle enthielten.

Auf eine an ihn gerichtete Neujahrsansprache des Bundeskanzlers Dr. Seipel erwiderte Bundespräsident Dr. Haunisch u. a., nach seiner Meinung befände sich nicht nur die österreichische Industrie, sondern die ganze Europa in bedrückender Lage.

Am 31. Dezember wurde der 35 Jahre alte Sohn des Gemeindevorstehers von Talaas, als er. Heu von einer Alpe bei Talaas herabholte, von einer Lawine über einen 15 Meter hohen Fels geschleudert, und er blieb mit gebrochenem Genick auf der Stelle tot liegen.

Am 3. Januar stieg der 15 Jahre alte Bauernsohn Josef Reiter in seinem Elternhaus in Gosau auf das Dach des Schweinestalles, um einen etwa 1 1/2 Meter langen und 20 Zentimeter dicken, an der Dachrinne hängenden Eisapfen mit einer Stange herunterzuschlagen.

Beim Bohren im Stollen zum Stubaifkraftwerk der Bundesbahnen am Tauernmoos wurde ein alter, verackter Sprengküh angebohrt und dadurch eine schwere Explosion verursacht, die dem 30 Jahre alten Mineur Ferdinand Fuchs einen Arm wegriß und ihm schwere innere Verletzungen zufügte.

Am 31. Dezember wurde der 35 Jahre alte Sohn des Gemeindevorstehers von Talaas, als er. Heu von einer Alpe bei Talaas herabholte, von einer Lawine über einen 15 Meter hohen Fels geschleudert, und er blieb mit gebrochenem Genick auf der Stelle tot liegen.

schluß in Rotterdam veräußerte und seine Reife mit der Bahn fortsetzen mußte. Das Flugzeug, das auf Grund der Befehle der österreichischen Luftpolizei auch Sonntag nicht Linz verlassen konnte, flog nach Wien zurück, wo es Handelsminister Dr. Schüller zu einem Flug nach München aufzunehmen hatte.

Am 3. Januar stieg der 15 Jahre alte Bauernsohn Josef Reiter in seinem Elternhaus in Gosau auf das Dach des Schweinestalles, um einen etwa 1 1/2 Meter langen und 20 Zentimeter dicken, an der Dachrinne hängenden Eisapfen mit einer Stange herunterzuschlagen.

Beim Bohren im Stollen zum Stubaifkraftwerk der Bundesbahnen am Tauernmoos wurde ein alter, verackter Sprengküh angebohrt und dadurch eine schwere Explosion verursacht, die dem 30 Jahre alten Mineur Ferdinand Fuchs einen Arm wegriß und ihm schwere innere Verletzungen zufügte.

Am 31. Dezember wurde der 35 Jahre alte Sohn des Gemeindevorstehers von Talaas, als er. Heu von einer Alpe bei Talaas herabholte, von einer Lawine über einen 15 Meter hohen Fels geschleudert, und er blieb mit gebrochenem Genick auf der Stelle tot liegen.

Mann auf dem Schauplatz der Katastrophe bemüht, die noch unter dem Schnee Begrabenen hervorzuheben, die Arbeit wurde jedoch abends ergebnislos abgebrochen.

Es ist Besuch da. Hänschen kommt ins Zimmer gelaufen und darf eine Minute verweilen; dann sagt der Vater: „Subtrahiere!“

Hänschen verschwindet. Als er aber nach einer Weile wieder erscheint, wird ihm schon an der Türe zugerufen: „Subtrahiere!“, und der Junge verabschiedet abermals.

Da fragt der Besucher: „Warum sagen Sie eigentlich immer zu dem Jungen: Subtrahiere?“

„Na“, sagt der Hausherr, „subtrahiere heißt doch: ‚Zieh‘ ab!“

Der Besucher sagte: „Auf!“ und — subtrahierte.

Unerwartet. Frau Schmidt möchte von ihrem Manne so gern Auskunft haben über eine Sache, die er als Geheimnis hütet, und bittet ihn wiederholt darum.

Endlich sagt er: „Kannst du schweigen?“

Sie (eifrig): „Wie das Grab!“

Er: „Gut, dann schweig“ und frag' nicht mehr!“

Seine Ansicht. Der Lehrer nimmt mit den Kindern die Befehlsform durch. Er fragt: „Wie lautet die Befehlsform des“

Capitol Theatre. Samstag, 19. Februar. Der großartigste „Show“ irgendwelcher Art, der je nach Neu-Braunfels gekommen ist: THE BIG PARADE

Zwei (2) Vorstellungen nur: 2:30 und 8:30. Können wir Ihnen einen Begriff von der Unermesslichkeit dieser Produktion geben, so würden Sie sicherlich die ganze Familie bringen.

Sonntag und Montag 20. und 21. Februar. Mae Murray, die einen so großartigen Erfolg in der MERRY WIDOW erzielt hat, in

VALENCIA. Eine intriguenvolle Liebesgeschichte im sonnigen Spanien.

Sowie auch Buster Brown Comedy und News 10c — 15c — 25c

Dienstag und Mittwoch 22. und 23. Februar. Doris Kenyon und Warner Baxter in

MISMATES. Sie haben kein eindringliches Drama gesehen, bis sie Mismates gesehen haben.

Sonntag und Montag 24. und 25. Februar. Eine Fox Feature. Alex B. Francis, Florence Gilbert, Janet Ganor und Lionel Belmore in

THE RETURN OF PETER GRIMM. Eine dramatische Antwort auf „Life's Greatest Question“.

Gloom Chasers Ball in der Echo Halle. Sonntag, den 20. Februar. 7:30 abends.

Großer Ball in der Fratt Halle. Sonntag, den 20. Februar. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Washingtons-Geburtsstags-Ball. Teutonia Halle. Dienstag, 22. Februar.

Großer Preis-Maskenball für Jung und Alt in der Salitrillo Halle. Samstag, den 19. Februar.

Großer Washingtons-Geburtsstagsfeier-Ball in der Selma Halle. Dienstag, den 22. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Bürger-Preis-Maskenball. Samstag, den 19. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Sages: Du schreibst den Brief?“ Friggen meldet sich und sagt richtig: „Schreibe den Brief!“

Der Lehrer fragt weiter: „Wie lautet die Befehlsform von: Das Pferd zieht den Wagen?“

OPERA HOUSE PROGRAMM Freitag und Samstag 18. und 19. Februar

Buck Jones in seinem neuesten Film, bestellt THE WAR HORSE

Eine Anerkennung der Pforte im Weltkrieg. Buck Jones und Silver Buck in einer zerschmetternden, romantischen Schilderung kühnsten Wagemuts an der von Geschossen zerwühlten Kriegfront im westlichen Frankreich.

Seht — Seht — Seht Ben Burbridges sensationelle, hochinteressante Darbietung: THE GORILLA HUNT

Erstaunliche Verbilligung des dunkelsten Afrikas. Das verlorene Gorillaland! Das geheimnisvolle, nie von Menschen betretene Gebiet! Als Hintergrund fuer das grandiosste Thrill-Bild, das der Film je gezeigt hat.

Sonntag und Montag 20. und 21. Februar. Ein Warner Bros. Special. Dolores Costello, Rockliffe Fellows, Kate Price, Tom Santehi, David Torrence, Fred Kelsey und Louise Dresser in

THE THIRD DEGREE. Zerschlagen, zerbrocht, blutend! Zum Wahnsinn getrieben durch 48 Stunden langes unarmherziges Ausfragen! Ein-gestaendnis eines Mordes, den er nicht veruebt hat! Ein Drama, dessen wirbelwindhafte Handlung in der Buehnen-auffuehrung alles vor sich hingerissen hat, und dessen ergreifendes Thema im Film sich noch gewaltiger auswirkt.

Dienstag und Mittwoch 22. und 23. Februar. Eine besondere „Feature“, deren Titel spaeter bekanntgemacht wird.

Donnerstag und Freitag 24. und 25. Februar. Eine Fox Feature. Alex B. Francis, Florence Gilbert, Janet Ganor und Lionel Belmore in

THE RETURN OF PETER GRIMM. Eine dramatische Antwort auf „Life's Greatest Question“.

Gloom Chasers Ball in der Echo Halle. Sonntag, den 20. Februar. 7:30 abends.

Großer Ball in der Fratt Halle. Sonntag, den 20. Februar. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Washingtons-Geburtsstags-Ball. Teutonia Halle. Dienstag, 22. Februar.

Großer Preis-Maskenball für Jung und Alt in der Salitrillo Halle. Samstag, den 19. Februar.

Großer Washingtons-Geburtsstagsfeier-Ball in der Selma Halle. Dienstag, den 22. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Bürger-Preis-Maskenball. Samstag, den 19. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Großer Preis-Maskenball in der Hancock für Alt und Jung verschoben auf Sonntag, den 20. Februar.

Der kleine Hans, Sohn eines Fuhrwerkbesizers, weiß es. Er sagt: „Hü!“

Der Lehrer fragt weiter: „Wie lautet die Befehlsform von: Das Pferd zieht den Wagen?“



Wir laden Sie freundlichst ein zu kommen und sich Ihren Stetson auszusuchen

Morgen, nächste Woche und monatelang nachher wird der Stetson, den Sie sich heute kaufen, eine Quelle der Zufriedenheit sein für Sie. Er wird seine Form und Schönheit behalten, wie kein anderer Hut es kann — sein gutes Aussehen wird Ihnen gefallen — und wir wissen, daß Sie nächste Saison kommen werden, um sich wieder einen Stetson zu holen.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster-Ausstellung!

Stehling Bros. Der Store für Männer

Großer Preis-Bürger-Maskenball

Schumanns Social Club

Großer Preis-Maskenball

Marion

Preis-Maskenball

Card Party

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Preis-Maskenball

Capitol Theatre

New Braunfels Einen Tag nur

Samstag, den 19. Februar

2:30 und 8:30

Alle Sitze reserviert

Matinee 50c, 75c, \$1.00 plus Kriegsteuer

Abends 50c, \$1.00, \$1.50 plus Kriegsteuer

THE BIG PARADE WITH JOHN GILBERT AND RENE ADOREE. COMPLETE PRODUCTION. AN EXACT REPLICA OF THE ASTOR THEATRE, N.Y. PRODUCTION NOW IN 2nd YEAR OF ITS RUN. MECHANICAL EFFECTS-ORCHESTRA OF 20

Jahrgang

Te

Der Donnerstag bußerei mit den vom u genommene Beschluß u sollte danc zierung za und ihm d im Staate ben, falls Dieses Red teil in dem durch das wurde, ver gemein bel Senat kein ein solches lahen, daß ungültig u nötig war behauptet, Bündnis v Prohibitio ungsbefehl um handle, nen McW buhm zu el ung stimmt Fairchild, 9 und Wirg, als Gagne gen als Wiedfoe, de

Der Abend bra gegend des fes Winter * Mittu heifste Jor ren in Sar stieg bis at Schatten. * Geor Galveston Compann, Ball Hoch wollene st Sealy erb Schülerin feine Au baumwolle sie sich sel wird in se hingewiese das einzig hes Angel * In l pfehlungen de üfte Ge stag sein mal aus. ung 1919 haus ver freigelasse bertretung 1925 zu verurteilt, um ein fi

Der in der Ge letzten Ap he Legho er 467 a te davon fingen im ver'auf 4 taufend Am Rose \$79 mehr gegeben l * Fra via wurd sammentf velle so Freitag 2 nioer Hof meifter v Ioc. der i Car befa ungen. * Das Austin h men befä Cent's de erbeben. 2 Cent glaubt, 1 jährllich